

Vorschlag der SPD/Bündnis90/Grünen-Gruppe Bordenau zum Bau eines neuen NP-Lebensmittelmarktes zur Erhaltung der Nahversorgung in Bordenau.

Es soll im weiteren Verfahren folgendes geprüft werden:

Gebäudekomplex:

Drehen des Gebäudes auf die andere Seite, das heißt mit der Rückseite zur Wohnbebauung am Graben. Dieses verhindert den Blick auf den Parkplatz und die Fahrzeuge und ist lärmindernd. Die Belieferung erfolgt dann nicht vorne vor dem Gebäude zur Straße, sondern hinten, hinter dem Gebäude zum Feld hin.

Dieses haben wir beim alten NP auch gemacht. Er war auch anders geplant, wir haben ihn dann aber so gedreht, dass die Rückseite zu den Reihenhäusern ist. Die Anlieger waren damit einverstanden und es gab in all den Jahren keine Probleme.

Straßenverkehr:

Der Markt befindet sich nicht in einer 30km/h Zone, sondern an einer 30km/h Straße auf Grund des Fahrradschutzstreifens.

Da sich auf der Marktseite kein Gehweg befindet, sollte hier geprüft werden ein Stück Gehweg vom Burgsteller Weg bis zur Markteinfahrt zu herzustellen.

Auf dem Burgsteller Weg befindet sich, auf der Friedhofsseite, im letzten Bereich kein Gehweg mehr. Auch hier sollte geprüft werden ein Stück Gehweg bis zum Steinweg zu schaffen.

Fußgänger die vom Burgsteller Weg kommen müssen sonst den Steinweg zwei Mal überqueren und die Str. Am Dorfteich ein Mal.

Die Str. Am Dorfteich sollte eventuell wieder in beiden Richtungen befahrbar sein.

Gegenüber der Markteinfahrt sollte man ein 50m Halteverbot machen.

Der Bordstein des Gehweges gegenüber der Markteinfahrt sollte abgesenkt werden (barrierefrei).

Ob ein Zebrastreifen oder sonstige Querungshilfe möglich ist sollte geprüft werden.

Im oberen Bereich des Steinweges sollten auf der rechten Seite durch Halteverbote Lücken geschaffen werden, sodass Fahrzeuge in diese Lücken fahren können wenn Gegenverkehr kommt. Dieses ist durch die vielen parkenden Fahrzeuge schon heute ein Problem und führt zu hohen Geschwindigkeiten um schnell an den parkenden Fahrzeugen vorbei zu kommen.

Eine Verkehrszählung mit den neuen Messgeräten der Stadt sollte zeitnah erfolgen.

16.02.2016

Fraktion SPD/Bündnis90/Grüne Bordenau